



Städtisches Gymnasium Leichlingen

Schulinternes Curriculum

Englisch

nach dem

**Kernlehrplan für die Sekundarstufe II
Gymnasium
in NRW**

November 2024

Oberstufe EF – Q2

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	<p>Media and the digital age (Unit 2)</p> <p>(ca. 16-22 Stunden)</p>	<p>Medien im Wandel</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: <i>non-fictional texts, news articles, statistics, podcasts, videos</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen)</p> <p>Schreiben: <i>analysis of non-fictional texts comments, e-mails</i></p> <p>SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p> <p>SLK: Selbsteinschätzung/ Selbstevaluationsbögen (optional)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
EF1-2	<p>Identity: Finding your place (Unit 1 + Ganzschrift: Jugendroman)</p> <p>(ca. 24-30 Stunden)</p>	<p>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel + Literatur im Wandel</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift), evtl. <i>songs</i></p> <p>Schreiben: Grundlagen der literarischen Analyse (z.B. Charakterisierung, Beziehungen, erzählerische Gestaltung, kreatives Schreiben)</p> <p>IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung, ggf ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle oder geschlechtliche Vielfalt</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EF2-1	<p align="center">Global challenges (Unit 3)</p> <p align="center">(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p align="center">Das Individuum in einer Welt im Wandel: Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Leseverstehen: Sachtexte (z.B. Zeitungsartikel, Reden); <i>fictional texts: images/ pictures/ cartoons</i></p> <p>Schreiben: Grundlagen der Sachtextanalyse; Kommentar, Leserbrief Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentationen Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen</p> <p>Sprechen: <i>presenting and analysing images</i></p> <p>SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p>	<p align="center">Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
EF2-2	<p align="center">Intercultural awareness (Spielfilmauszüge + ggf. Dramenauszüge Unit 4)</p> <p align="center">(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p align="center">Interkulturelles Bewusstsein in einer Welt im Wandel: Das Individuum und die Gesellschaft in exemplarischen englischsprachigen Kulturen</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Spielfilm (z.B.: Slumdog Millionaire, Crazy Rich Asians, Hotel Rwanda etc.)</p> <p>Leseverstehen: Drehbuchauszug, ggf. Dramenauszug/Kurz drama</p> <p>Schreiben: vertiefende literarische Analyse (s. EF 1.2.)</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <p>IKK: (kulturgeprägte) Wahrnehmung anderer Lebenswirklichkeiten, ggf ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle oder geschlechtliche Vielfalt</p>	<p align="center">Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)/ Hörsehverstehen (isoliert)</p>

2.1. Übersichtsraster Grundkurse

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1 (1)	<p>THE AMERICAN EXPERIENCE:</p> <p>MYTHS AND REALITIES; CONTESTED ISSUES IN A DIVERSE COUNTRY</p>	<p>Der amerikanische Traum im Wandel der Zeit</p> <p>–</p> <p>Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Cartoons, Sachtexte (zeitgenössische und historische Dimension), politische Rede;</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: politische Rede, (Interviews);</p> <p>Schreiben: speech script (talk, public/formal speech, debate statement), comment, letter (<i>personal letter, formal letter, letter to the editor</i>), Sachtexte und literarische Texte schriftlich zusammenfassen; Sachtexte, literarische Texte und Reden in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform deuten und bewerten; Sprachmittlung: optional;</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede / <i>statement</i>, an Gesprächen teilnehmen und flexibel interagieren, Techniken zur Planung und Realisierung von Gesprächsbeiträgen nutzen, bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien nutzen;</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen erkennen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen kennenlernen; Kenntnisse in Bezug auf die USA erweitern und festigen</p> <p>SLK: Umgang mit <i>skills pages</i> des Lehrbuches; Festigen der eigenen Sprachkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien</p> <p>SB: Sprachgebrauch an die Kommunikationssituation anpassen; Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</p>	<p>A) Hörverstehen</p> <p>B) Leseverstehen + Schreiben</p>
Q1.1 (2)	<p>THE AMERICAN EXPERIENCE:</p> <p>THE INDIVIDUAL AND SOCIETY IN CONTEMPORARY AMERICAN DRAMA</p>	<p>Lebensentwürfe im modernen amerikanischen Drama</p> <p>–</p> <p>Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössisches Drama;</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: zeitgenössisches Drama (Verfilmung);</p> <p>Schreiben: literarische Texte schriftlich zusammenfassen; literarische Texte in Bezug auf Aussageabsicht und Darstellungsform deuten und bewerten; kreative Schreibaufträge;</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: szenisches Lesen; an Gesprächen teilnehmen und flexibel interagieren</p> <p>Sprachmittlung: Techniken und Kommunikationsstrategien der Sprachmittlung erproben und erweitern; Sprachmittlungskompetenz an Texten zu thematisch relevanten Aspekten festigen;</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen erkennen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen kennenlernen; Kenntnisse in Bezug auf die USA erweitern und festigen</p> <p>SLK: Umgang mit <i>skills pages</i> des Lehrbuches; Festigen der eigenen Sprachkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien</p> <p>SB: Sprachgebrauch an die Kommunikationssituation anpassen; Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</p>	<p>A) Sprachmittlung</p> <p>B) Leseverstehen + Schreiben</p>

<p>Q1.2 (1)</p>	<p>THE MANY FACES OF BRITAIN: BRITISHNESS AND IDENTITY IN THE UNITED KINGDOM</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Schwerpunkt: nicht-fiktionale Texte; Cartoons, Statistiken; Hör-/Hörsehverstehen: e.g. <i>podcasts, interviews, speeches, parliamentary debates</i>; Ausschnitte aus Spielfilmen oder Serien; Schreiben: <i>comment</i>: Standpunkte darlegen / begründen / belegen / widerlegen / abwägen; Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich in formellen und informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen, flexibel interagieren und sprachl. Probleme kompensieren (z.B. im Rahmen einer (<i>panel</i>) <i>discussion</i> zum Thema <i>Multicultural Britain</i>); Sprachmittlung (sporadisch): Inhalt von Sachtexten und literarischen situationsgemäß in die Zielsprache übertragen. IKK: Orientierungswissen zu UK erweitern (historisch, politisch und sozial geprägte Lebensumstände; <i>ethnic groups and mixed-race Britons</i>; Sichtweisen auf das Empire); kulturspezifische Vorstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen SLK: eigenen Lernprozess beobachten und zunehmend gezielt planen; ggfs. eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten SB: Sprachgebrauch zunehmend an die Kommunikationssituation anpassen</p>	<p>A) Hörverstehen B) Leseverstehen + Schreiben Oder: Facharbeit</p>
<p>Q1.2 (2)</p>	<p>POSTCOLONIAL EXPERIENCES: FOCUS ON NIGERIA</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum – Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sachtexte, diskontinuierliche Texte; fiktionale Texte: zeitgenössische <i>short stories</i>, Gedichte, Romanauszüge; Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>documentary; text-supported listening</i> (fiktional oder nicht-fiktional); ggfs. African Media Market: <i>Nollywood and/ or Nigerian music</i>; Schreiben: Sachtexte und literarische Texte schriftlich zusammenfassen; in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform deuten und bewerten; (<i>written</i>) <i>interview; comment</i>; Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren, <i>discussions, presentations (life in Nigeria/ culture/ politics)</i>; Sprachmittlung: schriftlich-formell; Inhalt von Sach- und Gebrauchstexten sowie diskontinuierlichen Texten situationsgemäß angemessen in die Zielsprache übertragen IKK: Orientierungswissen kritisch reflektieren (historisch, politisch und sozial geprägte Lebensumstände und Lebenswirklichkeiten); Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener; sich kultureller/sprachlicher Vielfalt bewusst werden; kulturspezifische Vorstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen SLK: Sprachkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und Strategien festigen und erweitern; Arbeitsergebnisse intentions- und adressatengerecht präsentieren SB: Varianten und Varietäten des Englischen (u.a. Normabweichungen) erkennen und erläutern (afrikanische Einflüsse und Akzente / <i>pidgin</i>), z.B. <i>the role and use of English</i></p>	<p>A) Sprachmittlung B) Leseverstehen + Schreiben</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1 (1)	<p>GLOBALIZATION:</p> <p>ECOLOGICAL CHALLENGES AND SUSTAINABLE LIFESTYLES</p> <p>THE INTERNATIONAL WORLD OF WORK</p> <p>THE IMPACT OF MEDIA</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>–</p> <p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Cartoons, Sachtexte (zeitgenössische und historische Dimension), Gedichte/Liedtexte, literarische Texte (optional), Statistiken;</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: <i>podcasts</i>, Interviews;</p> <p>Schreiben: vorwiegend Sachtexte schriftlich zusammenfassen; in Bezug auf Aussageabsicht und Darstellungsform deuten und bewerten;</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: (<i>debate</i>) <i>statement</i>, an Gesprächen teilnehmen und flexibel interagieren, Techniken für die Planung und Realisierung von Gesprächsbeiträgen nutzen, bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien nutzen;</p> <p>Sprachmittlung (sporadisch): wesentliche Informationen in Texten / Begegnungssituationen mündlich und schriftlich in die Zielsprache übertragen</p> <p>IKK: Bedeutung der eigenen Identität in einer vernetzten, zunehmend digitalisierten Welt im Wandel erkennen, die eigene Haltung zur Globalisierung zum Ausdruck bringen, die Bedeutung der eigenen Rolle als Verbraucher erkennen; Zukunftsperspektiven (auch in Bezug auf eine Bildungs- und Arbeitsbiographie) entwickeln.</p> <p>SLK: Umgang mit <i>skills pages</i> des Lehrbuches; Festigen der eigenen Sprachkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien</p> <p>SB: Sprachgebrauch an die Kommunikationssituation anpassen; Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</p>	<p>mündliche Kommunikationsprüfung</p>
Q2.1 (2) Q2.2 (1)	<p>VISIONS OF THE FUTURE: UTOPIA AND DYSTOPIA</p> <p>THE INDIVIDUAL AND SOCIETY IN A CONTEMPORARY DYSTOPIAN NOVEL</p>	<p>Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Dystopischer Roman und nicht-fiktionale Texte;</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: zentrales Kompetenztraining <i>viewing</i>;</p> <p>Schreiben: Sachtexte und (vorwiegend) literarische Texte schriftlich zusammenfassen; Sachtexte und (vorwiegend) literarische Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform deuten und bewerten; <i>interior monologue</i>; <i>film review</i> etc.;</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich in formellen und informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen, flexibel interagieren, Probleme kompensieren;</p> <p>Sprachmittlung: Inhalte von Sachtexten (Schwerpunkt) und literarischen Texten situationsgemäß in die Zielsprache übertragen;</p> <p>IKK: Gesellschafts- und Zukunftsentwürfe; Utopien und Dystopien und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft kennenlernen; gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt kritisch reflektieren</p> <p>SLK: eigenen Lernprozess beobachten und zunehmend gezielt planen; ggfs. eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p> <p>SB: Sprachgebrauch zunehmend an die Kommunikationssituation anpassen</p>	<p>A) Sprachmittlung</p> <p>B) Leseverstehen + Schreiben</p>

<p>Q2.2</p>	<p>THE INDIVIDUAL AND SOCIETY:</p> <p>AMBITIONS AND OBSTACLES</p> <p>CONFORMITY VS. INDIVIDUALISM</p> <p>QUESTIONS OF IDENTITY AND GENDER</p>	<p>Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Ausschnitte aus literarischen Texten zum Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft sowie aus Sach- und Gebrauchstexten (z.B. Erfahrungsbericht, Reportage);</p> <p>Hör-Sehverstehen: Hörtexte mit unterschiedlichen Sprecherinnen und Sprechern / Sprachvarietäten verstehen; Kompensationsstrategien anwenden; zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; einem Hör- / Hörsehtext Informationen entnehmen, auch wenn Hintergrundgeräusche oder die Art der Wiedergabe das Verstehen beeinträchtigen;</p> <p>Schreiben: Sachtexte und literarische Texte schriftlich zusammenfassen; Sachtexte und literarische Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform deuten und bewerten; anhand kreativer Schreibaufgaben Perspektivwechsel vornehmen;</p> <p>Sprechen– zusammenhängendes Sprechen: sich in formellen und informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen, flexibel interagieren, Probleme kompensieren: z.B. <i>presentation, discussion</i>;</p> <p>Sprachmittlung: Inhalte von Sachtexten (Schwerpunkt) und literarischen Texten situationsgemäß entsprechend der Aussageabsicht und adressatengerecht in die Zielsprache übertragen;</p> <p>IKK: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln; sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren.</p> <p>SLK: ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung weitgehend treffend einschätzen und dokumentieren; gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen zur Weiterarbeit kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</p> <p>SB: Sprachgebrauch an die Kommunikationssituation anpassen; Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</p>	<p>Abiturformat:</p> <p>A) Hörverstehen</p> <p>B) Sprachmittlung</p> <p>C) Leseverstehen + Schreiben</p> <p>(Auswahl nur bei C)</p>
-------------	--	---	---	---

IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz; **FKK** = Funktionale kommunikative Kompetenz; **TMK** = Text- und Medienkompetenz; **SLK** = Sprachlernkompetenz; **SB** = Sprachbewusstheit

2.1 Übersichtsraster Leistungskurse

Quartal	Unterrichts-vorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1 (1)	<p>THE AMERICAN EXPERIENCE:</p> <p>MYTHS AND REALITIES; CONTESTED ISSUES IN A DIVERSE COUNTRY</p>	<p>Der amerikanische Traum im Wandel der Zeit</p> <p>–</p> <p>Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Cartoons, Sachtexte (zeitgenössische und historische Dimension), politische Rede;</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: politische Rede, (Interviews);</p> <p>Schreiben: speech script (talk, public/formal speech, debate statement), comment, letter (<i>personal letter, formal letter, letter to the editor</i>), Sachtexte und literarische Texte schriftlich zusammenfassen; Sachtexte, literarische Texte und Reden in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform deuten und bewerten; Sprachmittlung: optional;</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede / <i>statement</i>, an Gesprächen teilnehmen und flexibel interagieren, Techniken zur Planung und Realisierung von Gesprächsbeiträgen nutzen, bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien nutzen;</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen erkennen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen kennenlernen; Kenntnisse in Bezug auf die USA erweitern und festigen</p> <p>SLK: Umgang mit <i>skills pages</i> des Lehrbuches; Festigen der eigenen Sprachkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien</p> <p>SB: Sprachgebrauch an die Kommunikationssituation anpassen; Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</p>	<p>A) Hörverstehen</p> <p>B) Leseverstehen + Schreiben</p>
Q1.1 (2)	<p>THE AMERICAN EXPERIENCE:</p> <p>THE INDIVIDUAL AND SOCIETY IN CONTEMPORARY AMERICAN DRAMA</p>	<p>Lebensentwürfe im modernen amerikanischen Drama</p> <p>–</p> <p>Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössisches Drama;</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: zeitgenössisches Drama (Verfilmung);</p> <p>Schreiben: literarische Texte schriftlich zusammenfassen; literarische Texte in Bezug auf Aussageabsicht und Darstellungsform deuten und bewerten; kreative Schreibaufträge;</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: szenisches Lesen; an Gesprächen teilnehmen und flexibel interagieren</p> <p>Sprachmittlung: Techniken und Kommunikationsstrategien der Sprachmittlung erproben und erweitern; Sprachmittlungskompetenz an Texten zu thematisch relevanten Aspekten festigen;</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen erkennen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen kennenlernen; Kenntnisse in Bezug auf die USA erweitern und festigen</p> <p>SLK: Umgang mit <i>skills pages</i> des Lehrbuches; Festigen der eigenen Sprachkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien</p> <p>SB: Sprachgebrauch an die Kommunikationssituation anpassen; Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</p>	<p>A) Sprachmittlung</p> <p>B) Leseverstehen + Schreiben</p>

<p>Q1.2 (1)</p>	<p>THE MANY FACES OF BRITAIN:</p> <p>BRITISHNESS AND IDENTITY IN THE UNITED KINGDOM</p> <p>ISSUES OF MIGRATION</p> <p>SHAKESPEARE</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert</p> <p>–</p> <p>Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>–</p> <p>Auszüge aus einem oder aus verschiedenen Shakespeare-Dramen,</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Schwerpunkt: nicht-fiktionale (journalistische) Texte; Cartoons, Statistiken; Auszüge aus Shakespeare-Dramen;</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: <i>e.g. podcasts, interviews, speeches, parliamentary debates;</i> Ausschnitte aus Spielfilmen oder Serien;</p> <p>Schreiben: <i>comment:</i> Standpunkte darlegen / begründen / belegen / widerlegen / abwägen;</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich in formellen und informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen, flexibel interagieren und sprachl. Probleme kompensieren (z.B. im Rahmen einer (<i>panel</i>) <i>discussion</i> zum Thema <i>Multicultural Britain</i>);</p> <p>Sprachmittlung (sporadisch): Inhalt von Sachtexten und literarischen Texten situationsgemäß in die Zielsprache übertragen.</p> <p>IKK: Orientierungswissen zu UK erweitern (historisch, politisch und sozial geprägte Lebensumstände; <i>ethnic groups and mixed-race Britons</i>; Sichtweisen auf das Empire); kulturspezifische Vorstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen</p> <p>SLK: eigenen Lernprozess beobachten und zunehmend gezielt planen; ggfs. eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p> <p>SB: Sprachgebrauch zunehmend an die Kommunikationssituation anpassen</p>	<p>A) Hörverstehen</p> <p>B) Leseverstehen + Schreiben</p> <p>Oder: Facharbeit</p>
<p>Q1.2 (2)</p>	<p>POSTCOLONIAL EXPERIENCES:</p> <p>FOCUS ON NIGERIA</p>	<p>Postkolonialismus</p> <p>–</p> <p>Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>–</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sachtexte, diskontinuierliche Texte; fiktionale Texte: zeitgenössische <i>short stories</i>, Gedichte, Romanauszüge;</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>documentary; text-supported listening</i> (fiktional oder nicht-fiktional); ggfs. African Media Market: <i>Nollywood and/ or Nigerian music;</i></p> <p>Schreiben: Sachtexte und literarische Texte schriftlich zusammenfassen; in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform deuten und bewerten; (<i>written</i>) <i>interview; comment;</i></p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren, <i>discussions, presentations (life in Nigeria/ culture/ politics);</i></p> <p>Sprachmittlung: schriftlich-formell; Inhalt von Sach- und Gebrauchstexten sowie diskontinuierlichen Texten situationsgemäß angemessen in die Zielsprache übertragen</p> <p>IKK: Orientierungswissen kritisch reflektieren (historisch, politisch und sozial geprägte Lebensumstände und Lebenswirklichkeiten); Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener; sich kultureller/sprachlicher Vielfalt bewusst werden; kulturspezifische Vorstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen</p> <p>SLK: Sprachkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und Strategien festigen und erweitern; Arbeitsergebnisse intentions- und adressatengerecht präsentieren</p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Englischen (u.a. Normabweichungen) erkennen und erläutern (afrikanische Einflüsse und Akzente / <i>pidgin</i>), z.B. <i>the role and use of English</i></p>	<p>A) Sprachmittlung</p> <p>B) Leseverstehen + Schreiben</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1 (1)	<p>GLOBALIZATION:</p> <p>ECONOMIC, ECOLOGICAL AND POLITICAL ISSUES, CONFLICT AND COOPERATION</p> <p>THE INTERNATIONAL WORLD OF WORK</p> <p>THE IMPACT OF MEDIA</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>–</p> <p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Cartoons, Sachtexte (zeitgenössische und historische Dimension), Gedichte/Liedtexte, literarische Texte (optional), Statistiken;</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: <i>podcasts</i>, Interviews;</p> <p>Schreiben: vorwiegend Sachtexte schriftlich zusammenfassen; in Bezug auf Aussageabsicht und Darstellungsform deuten und bewerten;</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: (<i>debate</i>) <i>statement</i>, an Gesprächen teilnehmen und flexibel interagieren, Techniken für die Planung und Realisierung von Gesprächsbeiträgen nutzen, bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien nutzen;</p> <p>Sprachmittlung (sporadisch): wesentliche Informationen in Texten / Begegnungssituationen mündlich und schriftlich in die Zielsprache übertragen</p> <p>IKK: Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen und globalen Zeitalter; sich ökonomischer, ökologischer, politischer, kultureller und humanitärer Aspekte der Globalisierung bewusst werden; aktuelle Entwicklungen in Bezug auf Lebensentwürfe, Studium und Beruf in der internationalen Dimension wahrnehmen.</p> <p>SLK: Umgang mit <i>skills pages</i> des Lehrbuches; Festigen der eigenen Sprachkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien</p> <p>SB: Sprachgebrauch an die Kommunikationssituation anpassen; Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</p>	<p>mündliche Kommunikationsprüfung</p>
Q2.1 (2) Q2.2 (1)	<p>VISIONS OF THE FUTURE: UTOPIA AND DYSTOPIA</p> <p>THE INDIVIDUAL AND SOCIETY: ETHICAL / SCIENTIFIC ISSUES AND FUTURE DEVELOPMENTS IN A CONTEMPORARY DYSTOPIAN NOVEL</p>	<p>Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen</p> <p>–</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft in einer Welt im Wandel</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Dystopischer Roman und nicht-fiktionale Texte;</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: zentrales Kompetenztraining <i>viewing</i>;</p> <p>Schreiben: Sachtexte und (vorwiegend) literarische Texte schriftlich zusammenfassen; Sachtexte und (vorwiegend) literarische Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform deuten und bewerten; <i>interior monologue</i>; <i>film review</i> etc.;</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich in formellen und informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen, flexibel interagieren, Probleme kompensieren;</p> <p>Sprachmittlung: Inhalte von Sachtexten (Schwerpunkt) und literarischen Texten situationsgemäß in die Zielsprache übertragen</p> <p>IKK: Gesellschafts- und Zukunftsentwürfe; Utopien und Dystopien und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft kennenlernen; gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt kritisch reflektieren</p> <p>SLK: eigenen Lernprozess beobachten und zunehmend gezielt planen; ggf. eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p> <p>SB: Sprachgebrauch zunehmend an die Kommunikationssituation anpassen</p>	<p>A) Sprachmittlung</p> <p>B) Leseverstehen + Schreiben</p>

<p>Q2.2</p>	<p>THE INDIVIDUAL AND SOCIETY: AMBITIONS AND OBSTACLES CONFORMITY VS. INDIVIDUALISM QUESTIONS OF IDENTITY AND GENDER</p>	<p>Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Ausschnitte aus literarischen Texten zum Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft sowie aus Sach- und Gebrauchstexten (z.B. Erfahrungsbericht, Reportage);</p> <p>Hör-Sehverstehen: Hörtexte mit unterschiedlichen Sprecherinnen und Sprechern / Sprachvarietäten verstehen; Kompensationsstrategien anwenden; zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; einem Hör- / Hörsehtext Informationen entnehmen, auch wenn Hintergrundgeräusche oder die Art der Wiedergabe das Verstehen beeinträchtigen;</p> <p>Schreiben: Sachtexte und literarische Texte schriftlich zusammenfassen; Sachtexte und literarische Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform deuten und bewerten; anhand kreativer Schreibaufgaben Perspektivwechsel vornehmen;</p> <p>Sprechen– zusammenhängendes Sprechen: sich in formellen und informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen, flexibel interagieren, Probleme kompensieren: z.B. <i>presentation, discussion</i>;</p> <p>Sprachmittlung: Inhalte von Sachtexten (Schwerpunkt) und literarischen Texten situationsgemäß entsprechend der Aussageabsicht und adressatengerecht in die Zielsprache übertragen;</p> <p>IKK: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln; sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren.</p> <p>SLK: ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung weitgehend treffend einschätzen und dokumentieren; gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen zur Weiterarbeit kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</p> <p>SB: Sprachgebrauch an die Kommunikationssituation anpassen; Kommunikations-probleme selbstständig beheben.</p>	<p>Abiturformat: A) Hörverstehen B) Sprachmittlung C) Leseverstehen + Schreiben (Auswahl nur bei C)</p>
--------------------	--	--	--	--

IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz; **FKK** = Funktionale kommunikative Kompetenz; **TMK** = Text- und Medienkompetenz; **SLK** = Sprachlernkompetenz; **SB** = Sprachbewusstheit

Klausurdauer und Länge der Textvorlagen in der Qualifikationsphase

Q 1.1	Q 1.2	Q 2.1	Q 2.2
<p>Zeitlicher Umfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK 135 Minuten (3 Schulstunden) • LK 180 Minuten (4 Schulstunden) <p>Länge des Ausgangstextes Lesen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK: ca. 600 Wörter • LK: ca. 700 Wörter <p>Länge des Ausgangstextes Mediation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK und LK: 350-550 Wörter <p>Umfang der Hörverstehenstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. zwei bis max. drei Textausschnitte mit einer Gesamtlänge von ca. 5 Minuten (GK) bis 8 Minuten (LK) 	<p>Zeitlicher Umfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK 135 Minuten (3 Schulstunden) • LK 180 Minuten (4 Schulstunden) <p>Länge des Ausgangstextes Lesen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK: ca. 600 Wörter • LK: ca. 700 Wörter <p>Länge des Ausgangstextes Mediation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK und LK: 350-550 Wörter <p>Umfang der Hörverstehenstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. zwei bis max. drei Textausschnitte mit einer Gesamtlänge von ca. 5 Minuten (GK) bis 8 Minuten (LK) 	<p>Mündliche Kommunikationsprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK: 20 Minuten Vorbereitung, ca. 35 Minuten Prüfung (i.d.R. von drei SuS) • LK: 25 Minuten Vorbereitung, ca. 25 Minuten Prüfung (i.d.R. von zwei SuS) <p>Schriftliche Klausur:</p> <p>Zeitlicher Umfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK 180 (4 Schulstunden) • LK 225 (5 Schulstunden) <p>Länge des Ausgangstextes Lesen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK: ca. 700 Wörter • LK: ca. 800 Wörter <p>Länge des Ausgangstextes Mediation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK und LK: 400-600 Wörter 	<p>Abiturbedingungen:</p> <p>Zeitlicher Umfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK 285 Minuten (ab 2025) • LK 315 Minuten (ab 2025) • darin enthalten: 30 Minuten Hörverstehen (GK + LK) • 60 Minuten Sprachmittlung (GK + LK) • GK: Lesen und Schreiben: 195 Minuten (inklusive Auswahlzeit) • LK: Lesen und Schreiben 225 Minuten (inklusive Auswahlzeit) <p>Länge des Ausgangstextes Lesen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK: max. 800 Wörter • LK: max. 1000 Wörter <p>Länge des Ausgangstextes Mediation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK und LK: 450-650 Wörter <p>Hinweis 1: Die Klausurteile können unterschiedliche Themen betreffen.</p> <p>Hinweis 2: Beim Hörverstehen sind in der Regel 3 Texte mit einer Gesamtlänge von etwa 10 Minuten vorgesehen (zweimal abgespielt).</p>